



RadService-Punkt

Worum geht es?

Mit einem RadService-Punkt der Initiative RadKULTUR des Landes Baden-Württemberg werden die Radinfrastruktur und das Serviceangebot an der Schule verbessert. Bei den RadService-Punkten handelt es sich um festinstallierte Pump- und Reparaturstationen, die für kurze Sicherheitschecks oder kleine Reparaturen genutzt werden können. Das Ziel: Schülerinnen und Schüler halten ihr Rad fahrtüchtig und bleiben mobil. Die Station wird von verschiedenen Herstellern angeboten und besteht aus einer Fahrradaufhängung, einer

hochwertigen Luftpumpe sowie Werkzeugen. Mit diesen lassen sich kleine Reparaturen und Wartungen wie das Aufpumpen eines platten Reifens oder das Einstellen des Sattels vornehmen. Neben einem individuellen Branding erhalten Schulen und Kommunen begleitende Kommunikationsmaterialien für die Bekanntmachung des RadService-Punkts an der Schule. Bei der Anschaffung besteht die Möglichkeit einer Anteilsfinanzierung durch das Land. Bei Rückfragen unterstützen unsere Beraterinnen und Berater Schulen und Kommunen.

Mehrwert des RadService-Punkts

Ein RadService-Punkt an der Schule eignet sich besonders, um Schülerinnen und Schüler praktische Unterstützung bei der täglichen Fahrt in die Schule zu bieten. Ist die Station für alle Bürgerinnen und Bürger frei zugänglich, profitiert auch die Kommune:

- **Kostenfreie Hilfe** für radfahrende Schülerinnen, Schüler, Lehrerinnen und Lehrer
- Unterstützung, um die **Verkehrssicherheit** der Räder wiederherzustellen/zu erhalten

- Schülerinnen und Schüler entwickeln **Fähigkeiten im technischen Umgang mit dem Rad, kümmern sich eigenverantwortlich** um dessen Funktionalität und stärken ihre selbstaktive Mobilität
- **Sichtbarkeit und Aufmerksamkeit** für Radinfrastruktur-Maßnahmen
- **Lösung**, um kleine Pannen schnell und unkompliziert zu beheben
- Hilfreich für die Umsetzung weiterer Bausteine, wie die Teilnahme am STADTRADELN

Voraussetzungen für die Umsetzung

Ein RadService-Punkt verfügt über ein stabiles Stahlgehäuse und wird fest im Boden verschraubt. Daher ist ein festes Fundament notwendig. Zudem sollte genügend Abstand zu Wänden und anderen Objekten bestehen, sodass die Reparaturstation von allen Seiten frei zugänglich ist. Um ein gutes Erscheinungsbild und die volle Funktionsfähigkeit zu sichern, empfiehlt sich eine regelmäßige Wartung der Station.

Dies kann z. B. das Gebäudemanagement übernehmen. Grundsätzlich kann eine Reparaturstation auch an einer Grundschule installiert werden. Hier sollte jedoch berücksichtigt werden, dass nur ein kleiner Anteil der Schülerinnen und Schüler bereits mit dem Fahrrad zur Schule kommt und eine genaue Einweisung in die Benutzung notwendig ist. Die Reparaturstationen eignen sich daher vorrangig für weiterführende Schulen.

Umsetzung

Die Bestellung und Beklebung eines RadService-Punkts kann bis zu 12 Wochen dauern. Die Bestellung erfolgt über die Website der Initiative RadKULTUR. Die Schule oder Kommune kann hier

nicht nur **Angebote** verschiedener Anbieter anfragen, sondern auch einen **Antrag für eine anteilige Kostenübernahme** stellen.

1. Vorbereitung — 2. Bestellung — 3. Installation →

SCHULEN & KOMMUNEN

RadKULTUR-Online-formular ausfüllen, Logo hochladen & Angebot anfordern.

Entscheidung für ein Angebot und ggf. Antrag auf anteilige Kostenübernahme.

Beauftragung des Anbieters und Bestellung des RadService-Punkts.

Der Anbieter liefert den RadService-Punkt zum vereinbarten Ort.

Die Schule organisiert die Installation der Station und die Einweisung der Schülerinnen und Schüler.

Anteilsfinanzierung für Schulen und Kommunen:

Im Rahmen der Initiative RadKULTUR ist eine anteilige Kostenübernahme für einen RadService-Punkt möglich. Im Falle einer erfolgreichen Prüfung ist eine anteilige Kostenübernahme als Pauschalbetrag in Höhe von 1.000 Euro (netto) jedoch max. 80 Prozent der Gesamtkosten pro RadService-Punkt möglich. Die Anzahl der anteiligen Kostenübernahmen ist entsprechend des zur Verfügung stehenden Budgets limitiert. Alle Informationen finden Sie [hier](#) sowie in den weiteren [Hinweisen](#).

Wie geht es weiter?

- **Sie haben Interesse oder Fragen zur Installation eines RadService-Punkts?** Melden Sie sich bei unserer Servicestelle! Diese beantwortet alle offenen Fragen und erläutert Ihnen die nächsten Schritte.
- **Unsere Empfehlung:** Plant eine Kommune RadService-Punkte an mehreren Standorten, können diese gemeinsam bestellt werden. Dies spart Zeit und Ressourcen. Für Schulen kann es daher sinnvoll sein, eine Anschaffung abzustimmen oder ihren Bedarf frühzeitig an die Kommune zu melden.

Darüber hinaus kann oftmals der Förderverein einer Schule Unterstützung bei der Finanzierung bieten.

- Weitere Informationen zur Umsetzung und **Unterstützung durch das Landesprogramm** sowie den weiteren MOVERS-Bausteinen erhalten Sie hier: movers-bw.de
- Weitere Hinweise zum RadService-Punkt finden Sie [hier](#).

MOVERS – Aktiv zur Schule!

Die Installation eines RadService-Punkts ist eine Maßnahme, die im Rahmen von **MOVERS – Aktiv zur Schule** umgesetzt werden kann. Das interministerielle Landesprogramm berät und unterstützt Schulen und Kommunen bei der Umsetzung von Maßnahmen des schulischen Mobilitätsmanagements. Es wurde unter Federführung des Ministeriums für Verkehr gemeinsam mit dem Innenministerium und dem Kultusministerium konzipiert. Das Projekt wird auf Landesebene von der Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg mbH (NVBW) koordiniert. **MOVERS – Aktiv zur Schule** zielt darauf ab, die selbstaktive und sichere Mobilität von Kindern und Jugendlichen auf dem Weg zur Schule zu stärken. Einzelmaßnahmen, wie z.B. Bike-Pools, STADTRADELN oder die Förderung von Radabstellanlagen, werden unter einem Dach gebündelt. Das Ziel: ein umfassendes Angebot für Schulen sowie dessen wirkungsvolle Umsetzung in ganz Baden-Württemberg.

Interesse oder Fragen? Melden Sie sich bei unserer Servicestelle!
Servicestelle MOVERS – Aktiv zur Schule
Mo.–Fr., 9–17 Uhr
Tel.: +49 (0)6251 8263285
servicestelle@movers-bw.de
movers-bw.de



Baden-Württemberg
VERKEHRSMINISTERIUM • KULTUSMINISTERIUM
INNENMINISTERIUM